

Das Italienische im Südtiroler Alltagsdeutsch – eine Liste von Eberhard Daum

Der RAI-Journalist Eberhard Daum hat bereits vor Jahren damit begonnen, sich alles zu notieren, was ihm am Sprachgebrauch der Südtirolerinnen und Südtiroler eher italienisch als deutsch vorkam. Dabei ging es ihm nicht darum, Direktübernahmen aus dem Italienischen – wie etwa Targa, Patent oder Patatine – zu sammeln; vielmehr achtete Daum auf den Einfluss des Italienischen auf das Alltagsdeutsch in Südtirol, auf dessen Satzstruktur und Grammatik, er achtete auf Stilfehler, die durch wortwörtliche Übersetzungen aus dem Italienischen entstehen, insbesondere bei mündlichen Aussagen.

Die dabei entstandene Liste erhebt natürlich keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit und ist ganz und gar nicht als wissenschaftliche Untersuchung zu betrachten.

Bisher fehlen ausführliche Studien über den Einfluss des Italienischen auf das gesprochene Deutsch in Südtirol, insbesondere auf den Dialekt. Die bis dato erschienenen Studien konzentrieren sich fast ausschließlich auf schriftliche Texte und betrachten dabei vorwiegend den Wortschatz und kaum den Satzbau oder Stilistisches. Diese Lücke kann Eberhard Daums Liste natürlich keineswegs schließen. Was er im Laufe der Jahre gesammelt hat, wäre aber sehr wohl einer genaueren Untersuchung wert. So wäre etwa zu prüfen, wie häufig die von Daum festgestellten Besonderheiten anzutreffen sind und ob man sie in ganz Südtirol oder verstärkt nur in manchen Tälern – etwa im Raum Bozen/Unterland – findet. Auch wäre für jedes angeführte Beispiel zu untersuchen, ob es tatsächlich auf den Einfluss des Italienischen zurückzuführen ist oder ob es womöglich auch außerhalb Südtirols vorkommt, was ein Indiz auf andere Ursachen sein könnte (z. B. „durchgehende Öffnungszeiten“). Es wäre zu klären, ob die „Fehler“ vorwiegend bei Personen nicht deutscher Muttersprache vorkommen oder ob sie auch von Muttersprachlern gemacht werden ...

Eberhard Daums Liste sollte also auf keinen Fall als ein „So spricht Südtirol“ missverstanden werden. Vielmehr sollte sie Anregung für die Sprachwissenschaft sein, einmal einen genaueren Blick auch auf die mündliche Sprache in Südtirol zu werfen. Und allen Südtirolerinnen und Südtirolern möge sie ein Anstoß sein, sich selbst und anderen auch mit kritischem Ohr „aufs Maul zu schauen“.

Liste von Eberhard Daum:

- Abstimmen: einen Gesetzentwurf a. (anstatt: über einen G. a.)
- Album (anstatt: Register, Verzeichnis)
- Andere (anstatt: weitere)
- Argument (anstatt Thema)
- Arterie (anstatt: Straße, Verkehrsweg, Verbindungsweg)
- Auf dem Bus/auf dem Zug (anstatt: im Bus/Zug)
- Aula: In der Aula diskutieren (anstatt: im Plenum)
- Ausgabe (anstatt: Ausgaben im Sinne von Geldausgaben)
- Ausgeher (anstatt: Amtsdienner, Kurier, Bote)
- Autoschule (anstatt: Fahrschule)
- Autotransporte/eur (anstatt: Fuhr-/Transportunternehmer/Frächter)
- Beglückwünschen – sich mit jemandem b. (anstatt jemanden b.)
- Beispiele machen (anstatt: nennen)
- Beistrich zwischen Straßename und Hausnummer
- Bilanz/-debatte (anstatt: Haushalt/-sdebatte)
- Bis nicht... (anstatt: so lange, wie... nicht)
- Bitten – „man bittet, nicht zu rauchen“ (anstatt: „bitte nicht rauchen“)

Die Probleme sind die, die sie sind (anstatt: die P. sind bekannt)
Den Bauer/Obmann machen (anstatt: Bauer sein/Obmannamt ausüben)
Diplom (anstatt: Zeugnis)
Direktor (anstatt: Chefredakteur)
Dokumente (anstatt: Ausweise/Ausweispapiere)
Doppelservice (anstatt: „mit Gäste-WC“ – vgl. „Dol“)
Doppelsprachigkeit (anstatt: Zweisprachigkeit)
Drogierter/sich drogieren (anstatt: Drogenabhängiger/D.süchtiger, drogenabhängig sein)
Durchgehende Öffnungszeiten (anstatt: durchgehend geöffnet)
Duzen in der Werbung (anstatt: Sie-Form)
Dynamik (anstatt: Ablauf/Procedere/(Unfall-)hergang)
Elemente (anstatt: Anhaltspunkte/Hinweise)
Erstes (anstatt: Vorspeise)
Es mit jemandem haben (anstatt: etwas gegen jdn. haben)
Es sind schon zwei Stunden, dass ich warte (anstatt: ich warte schon seit)
Fehlen: Es fehlen noch drei Wochen bis Weihnachten (anstatt: es sind noch drei Wochen bis...)
Finanzwache (anstatt: Finanzpolizei/Zollbehörde)
Frageform: „Mach ich die Tür zu?“ (anstatt: „Soll ich die Tür zumachen?“)
Frau (als Anrede ohne Namen) anstatt: gnädige Frau oder Frau XY
Fünfzehn Tage (anstatt 14 Tage/zwei Wochen)
Für einmal (anstatt: ausnahmsweise einmal)
Gut gehen – „Dieser Vorschlag geht mir schon gut“ (anstatt „ist für mich in Ordnung“)
Heute wie heute (anstatt: heutzutage/derzeit/beim heutigen Stand)
Hydrauliker (anstatt: Installateur/Klempner)
Ich trinke mir einen Kaffee/ich genieße mir den Urlaub (anstatt: ich trinke einen Kaffee...)
In (z. B. Mayr in Müller – anstatt: Mayr verehelichte Müller)
In Diät sein (anstatt: auf Diät sein)
In einem zweiten Moment (anstatt: Zu einem späteren Zeitpunkt/Als weiteren/nächsten Schritt)
In Panik gehen (anstatt: in Panik geraten)
Jemandem eine Nachricht geben (anstatt: überbringen)
Jemandem „einen solchen Kopf“ machen (anstatt: beschwatzen/bombardieren/nerven)
Jemanden lassen (anstatt: jemanden verlassen)
Jemanden Obmann machen (anstatt: jemanden zum Obmann machen)
Karosserie (anstatt: Karosseriewerkstatt)
Keine Komplimente machen/ohne K. (anstatt: sich nicht zieren/ohne Umstände)
Komma (anstatt Absatz – juristisch)
Kommen – mir kommt das Wort nicht (anstatt: fällt nicht ein)
Kondominium (anstatt Wohnanlage/Miethaus/Wohnblock)
Legislatur (anstatt: Legislaturperiode)
Liquidieren (anstatt: auszahlen/Verwaltungsjargon)
Linie (anstatt: Leitung/Nummer) – Er ist auf der anderen Linie besetzt (anstatt: auf der anderen Nummer/ Leitung, dem anderen Apparat)
- Die Linie ist gefallen (anstatt: das Gespräch wurde unterbrochen/wir sind unterbrochen worden)
- Jemanden in der Linie haben
Maximalprojekt (anstatt: Vorprojekt)
Mit diesem Wetter (anstatt: bei diesem Wetter)
Mit der Autobahn geht's schneller (anstatt: über die Autobahn)
Modell (anstatt: Formular, Formblatt)

Namen machen (anstatt: Namen nennen)
 Neupatentierte (anstatt: Führerscheineulinge)
 Ohne Benzin bleiben (anstatt: Mir ist das Benzin ausgegangen)
 Oder... oder (anstatt: entweder... oder)
 Patent (anstatt: Führerschein)
 Person – in erster Person (anstatt: selber, (höchst)persönlich, am eigenen Leib)
 Piste (anstatt: Spur; z. B. Ton-, Fahrspur; in polizeilichen Ermittlungen)
 Probe (anstatt: Prüfung/Durchgang)
 Realität (anstatt: Situation/Lage) z. B. in der österr. Realität anstatt: in Österreich
 Rapresentativ/Rapresentant (anstatt: repräsentativ / Repräsentant)
 Requisit(en) (anstatt: Voraussetzungen, Anforderungen)
 Residenz (anstatt: Wohnsitz)
 Seitenbarren (anstatt: Seitenaufprallschutz [im Auto])
 Sich inskribieren (anstatt: inskribieren)
 Sich etwas erfinden (anstatt: etwas erfinden)
 Sich kandidieren (anstatt: kandidieren)
 Sinn: im Sinne des Art. 23 (anstatt: gemäß Art. 23)
 Spesen (oft fälschlicherweise statt Kosten)
 Stimmen (anstatt: Gerüchte)
 Straßennamen: nicht deklinierte Orte in Straßennamen (z. B. Florenz-, Mailand-, Trientstraße)
 Straßenpolizei (anstatt: Verkehrspolizei)
 Struktur (anstatt: Einrichtung/Anlage)
 Student (anstatt: Schüler/Oberschüler)
 Studienstipendium (anstatt: Stipendium)
 Stuff (anstatt: es satt haben/nicht mehr mögen/Schnauze voll)
 Techniker (anstatt: Sachverständiger/Sachbearbeiter/Fachleute)
 Territorium: auf dem Territorium (anstatt: Gebiets.../landesweit)
 Volontariat(sverein/swesen) (anstatt: Ehrenamt / Freiwilligenverein/-tätigkeit/-wesen)
 Wasser – das warme Wasser erfinden (anstatt: das Rad neu erfinden)
 Weitertragen (anstatt: voranbringen/weiterverfolgen)
 Weiterziehen (anstatt: sich „durchwurschteln“/einigermaßen zurechtkommen)
 Weitergehen (anstatt: weitermachen)
 Weste: In der Weste als (anstatt: in der Eigenschaft als)
 Wetter: Das gute und schlechte W. machen (anstatt: den Ton angeben, die erste Geige spielen)
 Wirtschaftliche Behandlung (anstatt: Besoldung/Entlohnung)
 Ziffer (anstatt Zahl oder Betrag) – allerdings z. T. auch in A gebräuchlich
 Zweites (anstatt: Hauptspeise/Hauptgericht)
 Zeitung: Auf der Zeitung (anstatt: in der Zeitung)
 Zentralinist (anstatt: Telefonist/Fernsprechvermittler)
 Zone eingeschränkten Verkehrs (anstatt: verkehrsberuhigte Zone)
 Zone für produktive Ansiedlungen (anstatt: Gewerbegebiet)
 Zwischen A, B und C kostet der Spaß... (anstatt: nimmt man A, B und C zusammen, kostet...)

Grundsätzlich: Das „Amtsdeutsch“ in Gesetzestexten und sonstigen Verwaltungsakten:
 z. B. :
 Capitale di dotazione – Dotationskapital (anstatt: Kapitalausstattung)
 Liquidierung (anstatt: Auszahlung)
 italienische Satzstellungen